191

Emler

(Rreis-Angeiger)



3 eitung

(Rreis-Beitung)

Breife der Mugeigen Die einspaltige Meinzelle ober beren Raum 30 Bf. Reffamegeile 90 Bf.

Schriftleitung und Befchäftsftelle: Bad Ems, Romerftr. 95 Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bab Sm

n in (287

CO. cm

43

Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. Bad Ems, Freitag, den 22. Muguft 1919

71 Jahrgang

Telephinische Nachrichten.

ereidigung Des Reicheprafidenten Chert auf Die Berfaffung.

Beimar, 22. Mug. Geftern fand die lette Gibung alberfammlung im Rationaltheater ftatt, in ber bie gung ber Reichsprafibenten auf bie Bererfolgte. Der Reichsprafibent traf furg bor 5 Uhr mitheater im Auto ein, wo er bon bem Bigeprafi-Rationalberfammlung unter ben Rlangen einer Duregiongen wurde. Die Nationalbersammlung erhob Begruffung bes Reichsprafibenten. Das Saus war jest; nur bie Deutschnationalen und die Unabhangi-Der Bruffbent ber Rationalberfammlung hielt ne Andprache, worauf der Reichsprafibent mit martimme bie Gibesformel fprach. Cobann fuhr Braenbach in feiner Ansprache fort, betonte, bag ber Bent and bem Bolfe hervorgegangen und ein treuer s erbeitfamen Boltes fei, bem er feine Lebensarbeit bobe, Er babe ein bornenbolles Amt inne, er er mit ruhigem Gemiffen jede Gould und imortung an der troftlofen Lage des Reilebuen. Es moge ihm beichieben fein, bas gange er ju Ordnung und vaterlandischer Gefinnung gurud. nd ihm die Bege gu weisen gu langfamen, aber ficheleg bes geliebten Baterlanbes.

Abtrennung Birtenfelde von Didenburg augefrimmt.

Olbenburg, 22. Mug. Der Landtag bes Grei-Benburg hat einstimmig die Borlage ber Regierung um wenach bem Antrage ber Birfenfelber Abgeordi Mbtrennung bes Fürftentume Birten . ter ben bon ihnen feftgesetten Bedingungen gugemit. Die Ablojung foll unter möglichfter Beichlennb boller Bahrung bes Gelbstbestimmungerechts ber der erfolgen, lieber bas Staatsgut follen lettere g enticheiben.

Das Reichenotopfer.

Berlin, 21. Aug. Die "Deutsche Allgemeine Betmt, dof ber Befig ber Steuerquellen bes Reiches für literten nur ein Bfanbobjett fei. Der Entape also in teiner Weife ein Zugriff auf bas

Langfames Abflanen.

unttowit, 21. Hug. Die Preffeftelle des Staatsmelbet: Der Generalftreit ine obern huttenrebier, ber mit ber Aufftandsbewegung Sand to wht, beginnt infolge des Arbeitszwanges und des roots obzwilauen.

Die Mationalversammlung.

Beimar, ben 20. Auguft.

Die Deutsche nationalberfammlung nahm beute bas Erb.

ichaftsfreuergefet in Beratung.

Der fogialbemofratifche Rebner erflarte, bag bies Befet eine Rebifion unferer gangen Birtichafteordnung bedeute, indem es die Frage aufwerse, ob die Anhäusung von Bermegen in berhaltnismäßig menigen Sanben burch Bererbung beibehalten werden foll.

Die Kommiffion hat in ben Regierungsentwurf weitere Bericharfungen hineingebracht, indem fie bie Erbanja ffabe fon bei niedrigeren Betragen icharfer angog, als es in bem Regierungsentwurf vorgesehen war. Während ber Regierungsentwurf 3. B. ben Prozentjat ber gu entrichtenben Steuer bei einem 50 000 Mart überiteigenben Erbe für Die nachften angefangenen 100 000 Mart fteigerte, tritt biefe Steigerung nach bem Mommiffionbentonen fcon bei angefangenen 50 000 Mart in Rraft. Bahrend ber Regierungsentburf im bochiten Salle eine Soprozentige Abgabe borfieht, find nach ber Rommiffionefestichung ale bochfter ju entrichtenber Steuerfat 70 Prozent bes Erbanfalles borgefeben.

Diefe Abanderungen ftiegen bei ben Deutschnationalen auf fo lebhafte Wiberfrande, daß fie durch ihren Redner ertlaren lie-Ben, fie würden gegen bas Gefet frimmen, wenn bie Ausichuf-vorschläge angenommen würden. Dagegen waren fie bereit, jur

bie Regierungsborlage eingutreten.

Abgeordneter Groeber machte auf den Umftanb aufmert. fam, bağ bie berichariten Ausschußbestimmungen erft bei ben Bermögensgruppen, die einen Befit bon 150 000 Mart aberfchreiten, Blag greifen und bag bie Gape erft bet ben gang großen Bermogen fich wirflich bericharfen.

Bei ber Abstimmung wurde bas Erbichaftsfteuergefes in ber Hudichuffaffung, alfo mit ben erhöhten Tariffagen in zweiter und britter Lejung gegen die Barteien ber Rechten angenommen.

Die Erbichaftsfteuer.

Rach bem neuen Zarif beträgt bie Erbanfallfteuer: Rlaffe I II III IV V VI

für die erften angefangenen ober vollen 20000.4 5 6 8 10 15% bes fteuerpflichtigen Grmerbs 80 000,# 5 6 8 10 12 20 6 8 10 12 15 25 für bie nächften angefangenen ob. vollen 50000.# 50 000 # 8 10 12 15 20 30 50000.4 10 12 15 21 25 35 100 000,4 12 15 20 25 30 40 2.00 000.4 15 20 25 30 35 40 250 000 2 20 25 30 35 40 50 25 000 4 25 30 35 4 45 55 500 000 x 30 35 40 45 50 50 35 40 45 50 60 70 für Die weitern Betrage

Die Steuer erhöht fich am je 1 5. S. ihres Betrages, und gwar soweit bas gur Beit bes Erbanfo le bereits vorhandene Bermögen des Erwerbers 100 000 Mart, aber nicht 200 600 Mart übersteigt, für je angefangene 10 000 Mart, joweit das borhandene Bermögen 200 000 Mart übersteigt, für je angefangene 20 000 Mart. Der Buichlag bari bie Salfte bes 100 000 Mart überfteigenben Betrages bes borhandenen Bermogeas nicht

überfreigen. Er barf ferner nicht mehr betragen als 100 b. S. ber Steuer. Der Gesamtbetrag ber Erbichaftefteuer barf nicht hober fein ale 90 b. S. Bei einem Erwerb, ber bor bem 1. April 1935 anfällt, wird bie Steuer für jedes bolle 3abr bie 1. April 1925 gurud um 1 b. D., für jebes weitere borhergehende Jahr um 2 b. S. ermäßigt. Die Klaffen ber Erbichaftsfteuer gliebern fich wie folgt:

1. Staffe. 1. Der Chegatte und die ehelichen Rinder bes Erblaffere, mit Ausnahme ber an Rinbes Stutt angenommenen Berfonen, ferner biejenigen Rinber, welchen bie rechtliche Stellung ebelicher Rinder gutommt, fowte die eingefindichafteten Rinder, fofern biefen bie rechtliche Stellung ehelicher Rinder gutommt.

2. Die unehelichen Rinber ber Mutter und bie bom Bater anerfannten unehelichen Ainber.

2. Maffe. Die Abtommlinge ber in ber 1 Rlaffe bezeichneten Rinber.

3. Maffe.

1. Die Eltern, 2. Die boll- und halbbürtigen Weichwifter. 4. Rlaffe.

1. Die Großeltern und die entfernten Boreltern,

2. Die Abkommlinge erften Grades bon Gefchwiftern,

3. Die Schwieger- und Stiefeitern, 4 Die Schwieger- und Stieffinder, 5, bie an Rinbes Statt angenommenen Personen und biejenigen ihrer Abtommlinge. 5. Staffe.

Die Abtommlinge zweiten Grabes bon Gefchwiftern.

Die Geschwifter ber Eltern,

3. Die Berichmägerten zweiten Grabes ber Geitenlinie. 6. Rlaffe

Alle übrigen Erwerber.

Setreibenot in Babern.

Augsburg, 20. Aug. Die gegenwärtige Lage ber Brotgetreideberforgung Baberns ift troftlos. Bahrend man ber-gangenes Jahr in Babern um dieje Zeit icon über ben Berg war, sieht heute noch das schwerste bevor. Bon Mai an stodt der Austaus den Getreide vollkommen. Es konnten nur 265 Wagen gekauft werden. Zum Schluß des Wirtschaftssahres waren insolge des riesig zunehmenden Schleichhandels nur 77,4 d. H. der Ernte ersaßt. Dabei ist die Höchtquare ersöht worden und die Biffer ber Berforgungsberechtigten gestiegen. 3m Dars war bereits ein Fehlbetrag von 2500 Bagen. Die Bauern haben noch viel fchlechter abgeliefert als unter ber alten Regierung. Die planmagige Berforgung war bei ben unficheren politischen Berhaltniffen erschüttert. Auch die Kommunalberhande haben bie Bentralberwaltung geradezu fabotiert. Angenblidlich ift Bagern bei ber legten Referbe, ber Graupengerfte, angelangt. Die Reichsgetreibestelle hat im Juni und Juli an 700 Wagen Buschuft an Babern geleistet. Die Lage wird burch bas Ausbleiben bes Frubbruiches verichlechtert. Die Lage ber Betriebemittel ift ebenfalls beinahe trofilos. Bon ber angeforberten Brufbrufchfebie ift taum ein Gunftel angeliefert worden. Um fchlimmften mirtte aber bas Gehlen ber Griff-

Lorfhaus im Cenfelsgrund.

a, se schft. Sie nahm das anarchistische Attentat af sich. Ihr Sewissen trieb sie an, oder sagen wir arstäniche Macht, die trot aller Menschenmühe doch die nach einem großen Katschluß lenkt, jene große trieb sie an, den unschuldigen Staatsanwalt Rechenmann. Dieter Ower auf Larthas grifter Reinen marnen. Diesem Zweck galt Derthas erster Besuch er Bohnung, nicht, wie ich früher glaubte, dem Ind als sie nun Ihnen gegenüberstand, als ihr kuen justog, wurde sie sich der Tragweite bewust, die nung haben mußte, sie sah ein, daß sie ihren Bruder and verleugnete ihren Namen und den Zweck ihres Gesert inderte der Schurfe leinen Rian. Cofort anberte ber Schurfe feinen Blan."

delbet anderte der Schutte seinen pian.
Gerbrechen trieb, er mußte also selber Hand an sie legen.
mar aber nur möglich, wenn er die weitestgehenden hungen durch seine Freunde und Gesinnungsgenossen und darum brachte er hertha mit rassinierter Schlaubeit wedt zum ber bei weitestgehenden und barum brachte er hertha mit rassinierter Schlaubeit wieder von neuem in Berbindung mit Ihnen, er und feuerte die Liebe in Euch beiden so start an, daß gläckinge Madelen schließlich, als ihr erflärt wurde, am ember mitb ber Geliebte ermordet, sich zwischen den und Sie warf, weil sie doch einsah, daß der Geliebte werden maßte. Run stieß er sie kalt nieder, es war kein Monte. tein Mord mehr in ben Augen seiner Gefinnungsa, sondern ein Alt der Strasvollstreckung an einem er. Auf diese Weise gewann er die Unterstützung seiner und entsam uns."

der der berließ Hertha damals in so überraschender ben Tenfelsgrund."

und fie allein bursen wir bas sagen. Sie allein kann Auskunst Brief. Wer weiß, welch' fürchterliche Gesahr er ihr vor-deit hat Die Konton welch' fürchterliche Gesahr er ihr vortet bat, um fie wieber in feine Bande und unter feine n befommen. Glauben Sie mir, Rechenbach, ich habe mandem gefährlichen Berbrecher zu tun gehabt, aber gemeinen, tudischen, taltherzigen Bosewicht bin ich anet. Und aus diesem Grunde muß ich ihn fassen michten, beriteten muß ich ihn, wie ein schädliches wie ein gestiges Reptil . . Es ist mir wie ein Alt um ich ihn nicht ich an dem Schurfen nehmen muß. an ich ihn nicht fange, bann erffere ich mich jum ersten

Mal in meinem Leben für übermunden und nie mehr rühre ich eine Hand an ben mir lieb geworbenen Beruf. Alfo Gie seben, lieber Freund, zwischen mir und biesem Winkelmann wird ein Duell auf Leben und Tod ausgesochten, er ober ich muß auf bem Blate bleiben. In die erfte Falle, die ich ihm geftellt habe, scheint er nicht geben ju wollen, entweber hat er als Ralle gewittert, ober ber Rober ift ihm nicht fett genug. Ich bin alfo gezwungen, ihm eine neue zu legen, es fei benn, baß er fich in ben nachften acht Tagen melbet."

"Er wird fich hüten, benn er weiß boch gang genau, bag er nur in ben Befit feines Bermogens gelangen fann, menn er zugleich fein Incognito preisgiebt, und er muß unbedingt fürchten, fobalb er fich in Deutschland bliden läßt, als Morber aufgehoben zu merben."

"Nein, das muß er nicht, denn er hat ja keine Ahnung, wie genau wir über seine Schliche informiert sind. Er weiß nicht, daß die Tätowierung auf Nadaschdas Arm zuerst die Aufmertfamteit ber Behorbe auf ihn lentte, er bentt nicht baran, bağ bas Colowiewiche Wappen auf bem tulafilbernen Dolchgriff für ihn gum Berrater murbe und er ahnt mahricheinlich auch nicht, daß ich die Physiognomie des jungen Offiziers mir so fest eingeprägt habe, wie nur irgend möglich und daß ich ihn erfennen murbe, fobalb er in meinen Gefichtsfreis trift. 3ch hoffe immer noch, er hat ben Aufruf nicht gelejen und fomit glaube ich, bag er fich in einem Binfel verborgen halt, in dem feine große Zeitung gehalten wird . . . Bann gedenft übrigens Fraulein von Holzbaufen nach Aegypten zu reifen?"

"Sobald es ihre Mergte erlauben. Bon meiner Geite aus steht natürlich nichts im Wege. Ich muß mir aber versagen, sie als meine Gattin nach dem sonnigen Süden zu führen, bevor der Fuchs in ihre Falle gegangen ift, weil ja doch das Geheinnis von herthas Leben an die Deffentlichkeit gezogen werben müßte."

"Ja, fie muffen fich allerbings noch ein bischen gebulben, sieber Freund, und ich glaube, es ist gang gut, wenn sie ihre schöne Braut allein nach Aegypten reisen lassen. 3ch meine, sie mußten sich jeht barnach sehnen, ihre Angelegenheiten in Deutschland in Ordnung zu bringen, fich ihrem Beruf wieder guzuwenben, turgum, ben Schidfalssaben ihres Lebens ba wieber angulnüpfen, wo er burch die anonyme Zufendung ber Geheimschrift unterbrochen murbe. "Co glauben fie nicht, baß ich noch irgend welche Gefahr

laufe, von den Anarchisten ermordet zu werden?"
"Wer kann das wissen. Borsicht ist jedenfalls geboten. Wenn es uns gelingt den Klub Mörgenröte ganz aufzuheben.

sollte ich meinen, jorgen wir and jur ihre Sugerheit. Do ein anderer Klub den Mord an ihnen in sein Programm auf-nimmt . . . scheint zweiselhast. Wintelmann kam es in erster Linie auf das Bermögen seiner Stiesschwester an, das wollte er in feine Banbe betommen, vielleicht unter bem Schein ber Berwenbung für anarchistische Zwede . . . 3ch muß jest wieder gurud, ju Saufe wartet eine Menge Arbeit auf mich und ich bitte fie, mir Rachricht gu geben, mann bie Abreife nach Aegypten erfolgt und wann bie Merzte eine Bernehmung ber fungen Dame gestatten."
Er reichte Rechenbach bie Sand und machte fich auf ben

Mis er seine Wohnung betrat, melbete ihm Kluge, der herr Justigrat Mirbach habe mehrere Male zu ihm geschickt, ba eine wichtige Nachricht für ihn eingelausen sei.

fofort tehrt, benn er brannte vor Begierbe gu erfahren, ob Winkelmann fich burch bie Annonce habe fangen laffen. Er eilte in langen Schritten burch bie schou buntlen Straffen Frankfurts, fturzte in höchster Gile bie Treppe zum Bureau bes Juftigrats hinauf und tieß fich nicht burch bie Beamten abhalten, fofort in bas Bimmer bes Rotars eingutreten.

"Dier bin ich, Juftigrat, was haben fie für mich?" Der Juftigrat fab ihn an und antwortete nicht fofort. Machen fie fich auf etwas gang Geltfames gefaßt, lieber Breitschwert, etwas, bas gang außerhalb bes Rahmens unferer Berechnung liegt."

"Dat Bintelmann gefchrieben?" "Ja, er hat geschrieben."

fann." 3a, felbft, foweit ich natürlich überhaupt ein Urteil fallen

"Geben fie ben Brief her, ich fenne ja feine Danbichrift." "Dier ift ber Brief.

Ja, bei Gott, bas ift feine Sandichrift!" Breitschwert gitterte vor Erregung, aber als er ben Brief gelesen hatte, legte fich ber Ausbrud tiefer Enttaufchung auf fein Geficht.

"Mijo ich habe ben Schurfen immer noch nicht schlau genug tagiert, und frech ift er, bobenlos frech, Juftigrat." "Ja, ja, bas bachte ich mir auch fo."

Fortsehung folgt.

bruschprämie. Die Bauern wollen ohne die Frühdruschprämie nur das breichen, was sie selbst brauchen. Dazu kommt die gärende Streilbewegung auf dem Lande. Wenn in den nächsten Tagen nicht eine Nenderung eintritt, werden nach dem 1. September in den baherischen Großstäbken die Brotmarken nur mehr mangelbast beliesert werden können. Deshalb hat sich Bahern an das Reichsministerium mit dem Berlangen gewanet, die Frühdruschprämie wieder einzusühren. Die Entscheidung seht in Weimar unmittelbar bevor. Auf kommenden Freitag ist eine Sihung im baherischen Landwirtschaftsministerium mit den Bauernräten aus ganz Bahern einberusen, um das leste Mittel zu versuchen, die Brotkatikrophe, von der die Städe in Bahern stehen, abzuwenden. Verhandlungen mit dem Wilitärministerium wegen Stellung von Soldaten zu Ernteund Drescharbeiten sind gewesen. Wilitärtscherseits sind die Wünsche des Landwirtschaftsministeriums bereits erfüllt worden Würde die Brotkatastrophe eintreten, dann würde im September mit drei Wochen langer größerer Brotnot zu rechnen sein.

Der Rampf gegen ben Bolicewismus.

Am fterbam, 20. Aug. Rach vem Presiebliro Rabto melben die "Times": Die Truppen Denikins seiten ihren Bormarsch fort und stehen ungesähr halbwegs zwischen Kiew und Poltawa.

Die Lage im Diten. Gin Seegefecht bor Rrouftabt.

London, 20. Aug. Sonntagabend fam es zwischen britischen und bolschewistischen Kriegsschiffen im sinnischen Golf zu einem Seegesecht. Dabei wurden das rufische Schlachtichsis Andrei Berwolwaumi und der Schlachtfreuzer Petropawlowsk sowie ein Transportbampser und ein Wachtschiff versentet. Die Briten verloren drei Motorboote, acht Offiziere und der Mann. Der Petropawlowsk war ein 1911 gebartes modernes Schlachtschiff von 23 400 Tonnen, der aus dem Jahre 1906 hammende Andrei Pervoswanni hatte einen Wasserberdrang von 18 300 Tonnen.

Die Raumung Litanene und Aurlands.

Berlin, 19. Aug. Die deutsche Regierung hat an bie Berbandsmächte solgende Rote gerichtet: "Die Räumung Litauens süblich des Riemen hat am 14. August mit dem Abtransport der Reichswehrbrigade 28 in Wiltowischti begonnen. Die geplante Räumung wird boraussichtlich am 2. September beendigt sein."

Königsberg, 18. Aug. Die Räumung des Gebietes der Brigade Grodn o wird am 26. August, die Räumung die Wirballen am 4. September beendet sein; die Stadt Wirdallen am 4. September geräumt. — Die Räumung Lettlands, Kurlands und Rordlitauens wird sich derart vollziehen, das nach Beendigung des Abtransports der Brigade Schaulen und der Truppen des Goubernements Libau am 20. August der Abtransport der Masse des G. Reservetorus aus der Gegend Witau und Baust nach Deutschland beginnt. Die Dauer dieses Abtransportes ist auf eiwa 25 Tage berechnet; die Bewegungen der zum Schuze tes Abtransports ausgeschiedenen Rachhuten bei Preekuln, Witau, Baust und Schaulen werden weitere drei Wochen in Anspruch nehmen.

Bulgarien.

Blutige Bolschewisenunruhen in Sofia Amsterdam, 20. Aug. "Daith Mail" meldet aus Budapest: In Sosia sanden blutige Gesechte zwischen radikalen Elementen und Truppen statt. Bor dem Königspalast wurden Kundgebungen veranstaltet. Es wurde der Rücktritt des Königs Boris und die Ausrusung der Republik gesordert. Die Truppen trieben die Menge auseinander.

Dentichland.

Eine Sachberständigenkommission für den Rotenumtausch. Berlin, 19. Aug. Wie die Ote Disch. Allgemeine Zeitung von parlamentarischer Seite hört, plant der Reichssinauzminister zur Klärung aller durch das Gezeng gegen die Kapitalflucht (Rotenumtausch. Abstempelung der Wertpapiere) entstandenen Fragen eine Sachberständigentommission zu bilden, welche die geamten Unterlagen des Geseiches, insbesondere auch die Dedisenfragen, einer Rachbrösung unterziehen wird.

D Polnische Maßnahmen gegendas Deutschtum. Wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" hört, sind die Polen dabei, mit den Stätten und Einrichtungen, die der Studt und Prodinz Polen das deutsche Gepräge gaben, aufzuräumen. Die "Posener Zeitung", die vor kurzem ihr 125sähriges Be-Achen seiern konnte, ist am 1. Juli in polnische Hände übergegangen; die "Reuesten Nachrichten" haben lich in ein polnisches Blatt in deutscher Tageblattes" ist durch Magnahmen der polnischen Bervoltung auss äußerste gesährbet. Die striegszeitungen sind zum Teil in polnischen Sesit übergegangen, zum Teil werden sie als doppelsprachige Organe unter der Bedormundung des polnischen Generalkommandos weitergesührt. Dos "Gnesener Tageblatt" wird in nächster Zeit sein Erscheinen ein stellen. Einen sich weren Stand hat die nicht unbeträchtliche deutsche Minderheit in der Posener Stadtveroednetenbersammlung, die sich der polnischen Sprache bedienen ung.

D Strafberfahren gegen helfferich wegen Beleidigung Erzbergers? Weimar,, 20. August, Auf Antrag des Reichsministers der Finanzen ift das Reichsministerium der Justiz bereits am 16. d. Mits. mit der Prüfung der Unterlagen eines gegen den früheren Staatsfekretär Dr. helfferich einzuleitenden Strafberfahrens wegen Beleidigung des Reichsstuanzministers Erzberger benuftragt worden.

Elfag-Lothringen.

mz Berfailles, 21. Rug. Bie ber "Tempe" meidet, ift bie Demiffion bes beutschen Bijchofe bon Stragburg angenommen worben.

Die Rohlennot

Breslau, 20. Aug. Da die Zufuhr von Kohle aus Oberschieften insolge des neuerlichen allgemeinen Streits vollkommen aufgehört hat, ift, wie die Eisenbahndirektion Breslau mitteilt, mit großer Bahrscheinlichkeit damit zu rechnen, daß der Personen verkehr im Eisenbahndirektionsbezirk Breslau vom 22. August ab vorübergehend gänzlich eingestellt wer-

ben muß, um ben Gaterberteht, bor allem die Beforderung bon Lebensmitteln aufrechtzuerhalten.

Boftfpartaffen.

Die Ginrichtung bon Boftfpartaffen war befanntlich feinerfeit bon ber Regierung geplant, bom Reichstag aber aus Rudficht auf die bestehenden Sparfaffen abgelehnt worben. Deutschland hat jest mehr ale je Grund jum Sparen. Es ift beshelb ju hoffen, daß bie nationalberfammlung ober ihre Rachfolgerin bem alten Blan jest eber geneigt ift. Bielleicht fonnten die beftehenben Sparkaffen mit berangezogen werben. Es mare moglich, daß die Boft die Spargelber ben bestehenben Spartaffen guführt. Der Sparer hatte bann nach wie bor bie Bahl ber Space taffe. Die Ginrichtungen ber Boft wurden auch bem Sparbetrieb nugbar gemacht. Die Sparfassen sind wohl überall nur wenige Stunden bes Tages gebifnet. Gerade nachmittags, ba die Sparer Zeit haben, find fie meift geschlossen. Die Annahmefiellen in offenen Saben erfegen fie nicht immer, ba bie Labeninhaber oft Einkauf und bergleichen mehr ober weniger erwarten. Die Boftanftalt ift nicht nur jebem bekannt, fie ift auch jest oft langer geöffnet ale bie Laben. Bahrend bes Grieges haben weitere Staaten wie Spanien ben Boftfpartaffendienft eingeführt. Ueberall hat man gute Erfahrungen bamit gemecht.

Induftrie, Sandel und Gewerbe.

M Die deutiche Induftrie fonturrengun. fahig. Bie die bentiche Bettbewerbsfähigfeit mit bem Ausland fiftematifch ruiniert wird, zeigt bie Buffifche Btg. an folgendem Borfall: Der ameritanifche Dampfer "Late Fortanet", der bei Helgoland auf Grund geraten war, wurde nach Entloiden nach Samburg gebracht. Labei ftellte fich heraus, daß ber Boben ziemlich ftart beichädigt war, Die Reparaturfoften hatten fich auf 600 000 Mart belaufen. Der Auftrag gur Bieberherstellung wurde aber nicht einer Samburger Berft übertragen, weil die Berft infolge ber bergeitigen Arbeitsberhaltniffe gezwungen wer, eine Frift bon acht bis gebn Bochen gu ftellen. Dieje Beit erichien ben Amerifanern gu lange, ba englische und amerifanische Werften mit brei Bochen, die in hamburg bor bem Krieg auch nicht überschritten worden waren, auszufommen er-Marten. Da die Arbeiter feine Ueberftunden mehr machen, bie Conntagsarbeit und insbesondere die Attordarbeit aufgehoben ift, tann Deutschland in diefer Begiehung mit bem Muslande nicht mehr in Bettbewerb treten. Die Gefahr, Die bie jetigen Berhaltniffe für bas beutiche Birtichaftsleben bringen, liegt allen flar bor Augen. Bon ber Roftenfumme bon 600 000 Mart maren mindeftens 3mei Drittel auf Arbeitslöhne entfallen, mahrend das erforderliche Material bas lette Drittel beaufprucht haben wurde. Diefer erfte große ausländische Werftauftrag, ber ber deutschen Industrie berloren gegangen ift, bedeutet, daß uns 600 000 Mart Guthaben im Muslande fehlen, durch bie icon ein Teil unferer Lebensmittelberjorgung hatte beglichen werben fonnen.

Aus Brovinz und Nachbargebieten

:!: Sinweis. Auf die in heutiger Rr. des Amtl. Areisblattes beröffentlichte Bekanntmachung des Chefs der Militärberwaltung betreffend die Regelung der Preise, Zeitschriften-, Films- und Bücherzensur sowie über die Einsuhr den Büchern usw. ins besetze Gebiet sei hiermit hingewiesen.

:!: Frantfurt a. Db., 17. Aug. Großfeuer. Durch Entzündung eines Trodenofens für Baufand entftand Camstag obend 10,30 Uhr in einem Lagerichuppen ber Stahlwarenfirma Schmidt und Clemens am Sauptguterbahnhof ein Brand, ju beffen Bewältigung brei Feuerwachen mit 45 Schlanchlinien bis 1 Uhr nachts tätig fein mußten. Das Feuer bernichtete auch ein benachbartes Solglager und ein Asphaltlager, Der Branbichaben ift erheblich. - Die Beraubung bon Eifenbahnwagen burch Matrofen bes hiefigen Marine-Gicherungebienftes gieht immer weitere Areife. Es bedurfte mehrerer Tage eingehender Untersuchungen, ebe die Recherchenabteilung nur ein einigermagen flares Bild bon bem Umfang ber Affare gewinnen tonnte, und babei befindet fich die Unterfuchung erit in ben Anfangen. Bur Ausführung ber Beraubung ber Gatermagen bedienten fich bie Matrojen eines raffinierten Spitems. Gie ftellten in gewiffem Abstande bon ben Bagen Boften aus, bie bie wirklichen Diebe ju bericheuchen hatten. Die anderen Matrofen plunberten indeffen die Bagen aus und ichafften Die Waren, Schinken, Schotolade, Wein, Raffee, Schuhe und Juche im Berte bon biefen Taufenben in bie Sande bon Belfeceheisern, die bas Diebesgut weiterichoben. An ben Diebereien und Sehlereien find auch gablreiche Eifenbahner und Bibiliften beteiligt. Die hauptführer ber Rauber-Matrojen find Bilhelm Anopp aus Riffelsheim und Wiegand Hemer aus Marburg.

:!: Frantfurt a. DR., 17. Hug. Der Sanauer Sotel. räuber verhaftet. Am Dienstag ben 12. Aug. erichien bei ber hiefigen Ariminalpolizei ein Berliner Ariminalwachtmeifter Werner, ausgeruftet mit echten Bapieren, und bat um Mitgabe bon mehreren Beamten gur Aufhebung einer Salfchmungergeje.lichaft, Die fich in Frantfurt aufhalten willte. Die Ariminalpolizei, mißtrauisch wie fie nur einmal ift, nahm den Bachtmeifter in ein Kreugberhor und ftellte nach furger Beit mit Silfe bes Sahnbungenachweifes feft, bag fie ben bon Berlin und anberen Staatsanwaltichaften gefuchten ehemaligen Unteroffizier des Freikorps Freb, Willi Werner bor fich batte. Bugleich lief die Rachricht ein, daß diefer Berner in Berlin, Leipzig und Dresben große Beraubungen an Sotelgaften in ber Art borgenommen hatte, bag er fich Sifispoligiften beranbolte, mit biefen Retfende in ihren gimmern unterfuchte, bann beren Cachen und Gelber beichlagnahmte und bamit am Rimmerwieberfeben berichwand. Werner wurde berhaftet. Um Tage nach feiner Seftnahme murbe ber große hotelrand befannt, ber in ber Racht jum 14. Aug. in Sanau an zwei Sollanbern ber-Abt worben war. Man glaubte nun auch in Werner ben Sonauer Räuber gefaßt gu haben. Sofortige mehrfache Berhore bes Werner bestätigen es. Schlieglich gestand ber Buriche alle ihm gur Laft gelegten Sotelraubereien ein. Es ftellte fich jegt heraus, daß ber Räuber unter bem falichen Ramen 88. Berner monatelang im Freiforps Fren Dienft getan hatte. In Birflichfeit handelt es fich um ben 22 3abre alten fruheren Photographen Willi Weber aus drage Besig dieses gemeingefährlichen Räubers sam reiche konfer mit wertvollem Inhalt, die zu beuften Städten in Hotels geraubt hatte.

Aus dem Unterlahntreis. Zum Kapitel Gleischbewirtigel sei nachstehend auf eine nicht zu unterschähreibe

Areisen der Arbeiterschaft hingewiesen.
Die Ausbedung der Kationierung des das arbeitende Bolf mit diesen frevelhaften fallen lassen. Bir stellen die Frage: Kann der Regierungspräsident die Gesetze der Regierung über den Hausen wersen? In wenigen Bodo die jezigen Wasnahmen die Biehbestände die jezigen Wasnahmen die Biehbestände dein, daß die Bedölferung überhaupt tein hält, und die hentigen sabelhasten Breise Fleischknappheit auch um das Mehrsache seiner dass der heute schon so traurigen Wilchen derte, ja Tausende Kinder und Greise werden mehr erhalten, und ebenso wie beim Fleisch die Preise noch steigen. Wo kommen wir dadund die Preise noch steigen. Wo kommen wir dadund

Aus Dies und Umgen

d Martt. Der gestrige Schweinemartt fahren. Der Berkauf ging gut von statten: Di lich wie folgt: Ferfel 5—6 Bochen alt 130— Baar, Ferfel 7—8 Wochen alt 180—200 1 Aufgetrieben waren 157 Stück.

nen bies nur ein Berbrechen an ber Denich

rum mir' ba nicht eingeschritten?

Bersonalien. Steuerinspetter Mar ge selborf ist als Rachfolger des in ben Ruhestand b inspetters Itidert nach hier gum 1. Oftober

Llus Nassau und Umge :!: Dbernhof, 18. Hug. Dehrere Rolner ten gestern bier mit einem borguglichen Rom Regina Lindfar entgudte burch ihren Mangidie brachte besonders die Micaela-Arie aus Carm Gehor, Frang Lindlar bon ber Rolner Oper bortrefilich geichulten Stimme ftarten Erfolg fielen die Lieber bon Bulie Schnitter, Bid m brei find febr geichatte moberne Rolner So Delben nennt eine fehr ichone, meiche Baritonie bie in ben Gefängen Wolframs aus ber Der eindrudeboll gur Geltung tam. Der Quarterio Raffau trat erstmalig nach ben 5 Kriegsjahren Deffentlichfeit. Unter ber trefflichen Leitung Lindlar leifteten bie Ganger wieder bortreffit allgemein begruft werben wurde, wenn ber einmal in einem Rongert in Raffau hören la Mabier begleitete Briefter aus Bab Ems m

Mus Bab Gms und Umg

eRur. Die morgen zur Ausgabe geiang lifte Mr. 14 berzeichnet einen Zugang von 28 132 Durchreifenden. Die Gesamtbesucherzahl be

Eingefandt.

jig all lid Ri

80

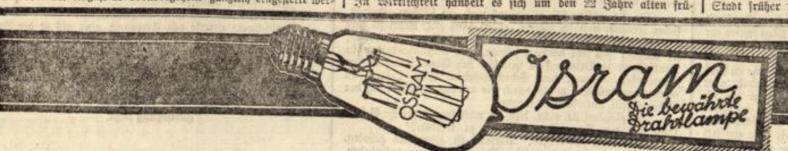
Tird to to

Bur Renordunng unferer Sturben

Bur Biederbesebung unseres Kurwesens zeit in unserer Lokalzeitung recht beachtenswert macht worden, denen jeder einsichtsvolle Bürger kann. Wichtiger wie die Lösung dieser Zukunse unstreitig jeht, für unsere künstige Kurderwallusorm zu sinden. Um in einer so wichtigen Sobos Urteil abgeben zu können, muß man sie zem sei deshalb ein kurzer geschichtlicher Kücklich über unserer heutigen Kurderwaltung gegeben.

Die Geschichte unferer Stadt weift einwall bie Quellen mit ben Rurgebauben urfprunglich ben Saufern Raffau und Seffen-Darmftadt # Bwitterherrichaft gereichte bereits bamals bem \$ Borteil; benn bie Surgafte flagten ichon bor i ren, habe ihnen beute Darmftadt bas linte Die fo schneibe ihnen Oranien morgen bas rechte al. tung wurde erft beffer, als ber barmftabtifche Beichluß bes Regensburger Reichstages im 3 falls an Raffan tam. Bon diefer Beit an datim rung nun ihre besondere Fürsorge angebeiben Aufbluben bes Babes trug auch der Umftand bag bie früher getrennt gewesenen brei Gemartan Lab-Eme und Spieg-Ems 1822 gu ber Stadt wurden. Durch biefe Rereinigung burrb an dem Murbetrieb mitintereffiert, weil ihr De puntt ab erhebliche Aufwendungen im allgemeine gufielen. Augerbem ftellte die Etabt auch bas die Kuranlagen zu Berfügung, bas hente noch Teil an ben "Bier Türmen" städtisches Eigen Mitwirkung bei dem Kurbetrieb bedingte auch a tungerecht. Da uniere Stadt im Jahre 1822 u wohner gahlte, überwogen damals noch die Diejes Berhaltnis bat fich aber bis heute in ichoben, daß ber Befintvert ber Stadt einschlie batbefines nahezu imei Drittel beträgt, während nur ein Drittel entfallt, was bei ber Renordun waltung bon grundlegender Bedeutung fein burfte.

Daß aber auch früher schon ein anersannt mungsrecht der Stadt bei der Kurvertwaltung geht daraus hervor, daß bereits 1849 eine kad nerungekommission tätig war, die eine Minden einem Gulden erheben ließ. Die fragliche sie aber nur wenige Jahre bestehen, die Kurtage die heute erhalten, wenn auch das Erhebungskuftschaiger Jahren ergab die Kurtasse übergeganglichziger Jahren ergab die Kurtasse einem Erden der Berrechnung erfolgte unter die Kurtommissars durch die Gemeindekasse. Die Kurtommissars durch die Gemeindekasse. Die hüter auch Musiktage genannt. Man ersieht sie Stadt srüher weit größere Rechte zustanden wie Stadt spühanden wie



Die Stellung des Aurfommiffare wurde bon ber naffau-Men Regierung im Jahre 1810 geschaffen. Die Stelle ift eber immer eine mehr reprajentatibe gewesen. Da unsere Ruraber immer eine hundert Jahren ein ausgesprochenes Fürstensab mar, hatte ber Kurkommissar die hohen Gafte zu empfangen ju unterhalten; außerdem führte er an der Rurhaustafel Borfit, wofur er allerlei Bergunftigungen genoß. Der Charafter der Stelle hat fich bis heute erhalten, Durch die Umpandlung unseres Reiches in einen Boltestaat und die schwere verticaftliche Rotlage unferer Stadt wird die Stellung in Butwit aber eine andere Bebeutung erlangen. Bahrend feither ie Reprajentation bei ber Tätigfeit des Inhabers im Borbergrund ftand, wird jest bon ihm in erfter Linie eine herborngende faufmannische Befahigung berlangt werben muffen, venn unfer Bad mit ber Sonturreng gleichen Schritt halten joll. Es sei noch erwähnt, daß die Ernennung des Aurtomist ein Recht der Krone war, dessen Erlöschen auf eine Bereinbarung der Regierung und der Stadt über die Sofiang Diefer Frage erforberlich geworden ift. Bei ber weitrogenden Bebeutung Diejes Abkommens für unfere Stadt ift et ein Gebot ber Pflicht ber gangen Burgerichaft gegenfiber, baft Die Adtischen Behörden die Berhandlungen über biefe Sache in bie breitefte Deffentlichfeit bringen.

Die Rurtommiffion befteht erft feit dem Jahre 1879, Gie bas Brobuft eines Bertrages, welcher ber Stadt nach ber im Jahre 1873 erfolgten Aufbebung des Spiels bon der Regierung auferlegt wurde. Den Grund hierzu gab die Berbaltung bes Spielfonds, ber Entichadigung für Aufhebung bes Spiele, welche die Regierung der Stadt nicht überlaffen wollte. Da bie Rechte ber Ctabt in bem Bertrag auch fonft noch ftart beidnitten murben, erhob ber bamalige Gemeindernt mit bem Bargermeifter an der Spige icharfen Ginfpruch gegen bas fogenonnte Surftatut. Der damalige Bargermeifter Brobgina brachte bie Sache bor bas Abgeordnetenbaus, und es gelang ihm auch bort gunftigere Bebingungen für bie Stadt ju erwirten, aber bezeichnenderweise ward ihm durch eine Petition einer Anzahl anausgeklärter und irregeleiteter Bürger in den Rücken gesallen, wodund diese Bergünstigungen wieder berloren gingen. Der Bürgermtifter Brobgina fühlte itch über bas Berhalten ber betreffenben Bürger fo berlett, bag er fein Umt nieberlegte und unfere Stadt berließ. Aus Diefem Borfall follen wir aber beute die Lehre gieben, wie notwendig es ift, die Bürgerschaft iber alle bebentungsvollen ftabtijchen Fragen aufzutlaren.

Daft nach bem Rurftatut ben beiben ftabtifchen Bertrewin nur ein Ditberatungsrecht, aber fein Ditbestimmungsrecht juftand, führte balb gu icharfen Reiberejen in ber gurtommisfon, und wiederholt haben fich früher beshalb biefe Bertreter ben Sinungen ferngehalten. Bor bem Rriege machte fich bei bem jest berftorbenen Regierungstommiffar bas Beftreben gelbas Aurberwaltungerecht allein für feine Berfon ausguiben hiergegen erhob aber der Rur- und Bertehraberein durch jablreiche Eingaben an die ftadtischen und bie ftaatlichen Behorben Einspruch. Gine größere Dentichrift wurde fogar burch unjeren Landtageabgeordneten ben guftandigen Minifterien unterbreitet, ohne bag fie ein nennenswertes Ergebnis gehabt batte. Die Angelegenheit wurde auch wiederholt in ben Stadtberochnetensitzungen verhandelt und durch Eingaben an die Regierung in Erfinnerung gebracht. Run hat fich endlich die Recierung gu Berhandlungen bereit erflart. Um biefen Berhandlungen eine Grundlage zu geben, hat ber Borftand bes Rurund Berfehrsbereins im bergangenen Grubjahr ben ftabtifchen Behömen folgenden Beschluß unterbreitet:

"Der Borftand ertennt bie bon ber ftaatlichen Domanenbemaltung burchgeführten großzügigen Reuerungen in den hie-figen Aureinrichtungen voll und gang an, er ftellt fich aber em den Standpunkt, daß eine annahernde Berginfung der ftaattiden, flatifden und privaten Aufwendungen im allgemeinen Aurintereffe und die Beseitigung der schweren Rotlage unserer Stadt nur burch ein auf gegenseitiges. Bertrauen gegrundetes, einmätiges Zusammenarbeiten ber ftaatlichen und städtischen Behorben fowie ber gesamten Einwohnerschaft möglich ift, was nur durch Anftellung eines felbftverantwortlichen und nach jeder Seite bin unparteifichen Aurdirektors erreicht werben

(Salus folgt.)

Bekanutmachungen der Stadt Sad Ems.

Musgabe bon verbilligten Lebensmitteln. Bur Bermeibung bon 3weifeln wird hiermit nochmals barauf hingewiesen, bag Ende biefer Woche solgende Lebens-

mittel gu berbilligten Breifen abgegeben merben: Dehl, für bie Boche bom 4. bis 10. Muguft, 250 Gr.

für die Woche bom 11. bis 17. August, 250 Gramm auf

Rt. 8 ber Ginfuhrzusattarte für Dehl, Enbe biefer Woche tounen diese 2 Ratio en, mithin zusammen 500 Gramm Mehl zum berbilligten Breife bon 85 Pfennig fur ein Pfund.

Reis, für die Woche bom 4. bis 10. August, 125 Gr. für ein Bjund.

Sulfenfrüchte, (Bobnen), für die Woche vom 11. bis 17. August, 125 Gramm auf Rr. 9 der Einsuhrzusatz-tarte für Wohl. Preis 1,30 Mart für ein Bsund.

Sped für bie Woche bom 11. bis 17. August, 125 Gramm Mr. 9 ber Einfuhrzusaufarte für Fleifch, Breis 4,40

Wart für ein Pfund. Speifefett, für bie Woche bom 11. bis 17. Muguft, 50 Gramm auf Rr. 7 ber Fetttarte. Breis 5,50 Dart für

Die Einwohner haben die ihnen guftebenden Lebensmittel bis fpateftens Samstag bei ben Gefchaftsteuten abjubolen. Die Geschaftsleute haben fich genau nach ber bornebenden Bekanntmachung zu richten. Die Abrechnungen mit den jugehörigen Marken sind getrennt bis Montag bormittag 11 Upr im Berbrauchsnittelamt abzuliesern.

dab Ems, ben 19. August 1919.

Berbrand Smittslamt.

Dbft- u. Gemüseverwertungefurfus.

In ber Beit bom 9. bis einicht. 11. Gept. L. 38 finbet unter Leitung des Obit- und Cartenbauinspettors Schilling im Rheinischen Sof ein Obst- und Gemuse-Berwertungsdutjus fatt. Der Aurfus beginnt täglich vormittags um 9 und nachm. um 2 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten, ein Alichenmeffer mitgubringen,

Ein Eintrittegeld bon 3 Mart wird erhoben, um die entstehenden Roften annahernd beden zu tonnen.

Anmelbungen werben bis zum 3. 9. I. 38. im Rathaus -Cherftattjetretar Raul - entgegengenommen.

Gab Ems, ben 21. August 1919.

Der Magiftrat.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben Entichlafenen fagen wir berglichen Dant.

3m Ramen ber traneruden Sinterbliebenen :

Bilhelm Beftenberger.

Bab Ems, ben 22. Auguft 1919.

Auf nach Frücht! Sonntag, den 24. Muguft

Tanzmusik

wogu freundlichft einlabet

Friedrich Glbershird. *******************

[268

Sportverein "Nassovia" Nassau.

Am Sonntag, den 24. August Ausspielen der "B" Klasse auf dem Sportplatz.

Tanz u. Konzert auf dem Festplatz.

Im Jammerthal aut der Mittelmühle Sonntag, den 24. August grosses

Tanzvergnügen!

Es ladet freundl. ein

Frau Blech Ww.

200000000000000000000000

10-12 tüchtige Arbeiter

bei bobem Bobn fofort gefucht.

Gebr. Bühl, Dieg.

zum Einrichten für 3 größere

Hotels in Köln a. Rh. Offerten mögl. mit Angaben und Preisen unt. P 1083 an die Annoncen - Expedition Daube & Co., Cöln

Roßkastanien. [254 Für Diez, Oranienstein, Rassan, Bad Ems und Umgegenden je ein

Auftäufer für Roftastanien gefucht. Ungebote unter DR. 261 a. b. Gefcafisft. erbeten.

Buchenscheit! fowie alle andern Sorten Brennhötzer, auch folde von frifcher

Fällung, dauernb zu taufen gefucht. Raufe Balbungen gum Gelbftabtrieb, auch mit Grund und Boden. Suftav Rebelung, Frantfurt a. DR., Bittelsbachallee 4, Telefon Danja 583.

Sofort tüchtiges Mädden

für alle Sausarbeiten bei gutem Lohn und guter Behandlung gefucht. [233 Fran Chr. Schulz, Raffan, Deggerei n. Birticaft.

Miadhen oder Fran gum Spillen gefucht. .. [

Melteres

Mädden fofort gefucht. Brau Beter Brint, Dieg.

feinnes kokossamalz im freien Bertauf, bas Bib. gut M. Brantigam, Ems.

Jüngeres Madden oder Frau für Stundenarbeit gefucht. [267 Bittoriaallee 1, Ems.

91ach Bonn a. Rhein gum 1. ob. 15. Ott. in finberlofen Sant batt ein erfabrenes, fauberes befferes Madden,

welches toden fann, gefucht. Lohn 1211 30-30 Dr. 2tbel Dies a. S., Scau Dr. 2tbel Dies a. S.,

Fst. holl. Kakao, garantiert rein, fst. Souschong-Tee,

roh u. tägl. frisch gebrannt,

Reis, Haferflocken, Graupen, Kartoffelmehl,

Corned Beef in 11/2 u. 6 Pfd. Dosen, Alaska - Salm i. 1 Pfd. D.

fst. Leberpastete in 1/2 Pfd. Dosen,

Cond. gez. Vollmilch in ca. 1 Pfd. Dosen,

engl.Marmelade(James) in 2 Pfd. Dosen,

Marmelade m. 60% Zuck. Rein. Schweineschmalz, fst. Salatöl. Puddingpulver,

I.a. amerik. Kernseife in ca. 1 Pfd. Stücken,

Toilettenseife, Schmierseife, Putztücher

empfiehlt

Albert Kauth,

Tel. 29. Bad Ems. Tel. 29.

Versand auch nach Auswärts in Bahn- und Postkolli,

Das gelefenfte Buch ber Begen-Die Beidte einer Berlorenen. Gin großartiges Buch voller Span-nung u furchtbarer Lebensmahr-heit. Das Schicffal eines jungen Mabchens, welches auf Abwege geraten. - Gine Dahnung an alle jungen Dabden, ein Gunden-fpiegel für bie Mannerwelt.-3n furger Beit 60 000 St. bertanft. 3 Mart.

Globus Berlag. Abteil. 213.



Kurz die Arbeit Lang die Ruh'. Putzt mit Erdal Du die Schuhl

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mains,

Meine Billa oder Landhaus 1256 5 bis bochftens 7 Bimmer, Obft. u. Bemilfegarten gu taufen gefucht. Angebote an Sufate,

8. Bt. Bab Gms, Sotel Mainan Wohnungen

bon 4-8 Raumen au bermielen. 258] Labuftrage 30, Bab Ems.

Bu Anfang September in Ems für amei Berjonen in nur feinem Sanje

möblierte Zimmer möglichft mit erfiftaffiger Ber-pflegung für 14 Tage gefucht. Angebote mit Breis nut. 3. 258 an bie Beichaftoft.

Brima Mainger Rafe. heinrich Umfonft, Ems. Telefon 2.

1918" Wein,

naturrein, gu vertaufen. Bu erfragen in ber Gefchafteftelle. (287

Stahldrahtmatraken fitt jebe Bettft. nach Dag, Metall. fetien, Bolfterauft. 3cberm. Rat. Gifenmobelfabrit, Eubl i. Th.

Für Konditor.

Ein Marmor-Mörfer ca. 60 cm Durchmeffer, 45 cm boch, innerer Durchmeffer 43 cm preiswert ju vertaufen.

Carl Begold, Raffau, Rettenbruditr. 4. [252

Engroslager für Frisenre.

Bagerbefuch lobut fich. Alles billigft. Saarnege, Rafterfeife u.f.w. Ceith, Firmungfir. 12, Coblens,

Gin auch zwei Schneidergehilfen R. Wild jun., Raffau, Roltbachftr. 13.

Fraulein für einige Monate gur Aushilfe für Buro in Ems gefucht. Schreibmasch. u. Stenographie Bedingung. Musführliche Angebote unter W. G. 189 an Saafenftein u. Bogler, A.B., Cobleng.

28 Jahre alt, Rheinlanberin, gur Rur weilend, mochte Betanntichaft eines geb. Berrn, nicht unter 30 3., von angen. Aeußern, zweds event. fpat. Herpeinl. Distr. jugefichert u. verlangt. Musführl. Offerten erbeten an Emfer Btg. unter P. 264.

Dame, Unf. d. 30er fucht Stelle als Befellichafterin ob. Reifebegleiterin. Angeb. unter D. 263 a. b. Gefcafteft. 1281

Junge Frangöfin, Toch-ter eines Lehrers, 20 Jahre alt, Studierenbe bes Deutschen an ber Universität Lille, wünscht ab Ende Oftober Aufenthalt in beuticher Familie ohne gegenseitige Bergutung. Sie würde frangöfifchen Unterricht erteilen. Rah unter 28. 262 a. d. Emj. Ztg. [255

Portemonnaie.

auf ber Bant Reues Babebaus tiegen gelaffen. Gegen gute Belohnung abzugeben Grantfurter Bof, Bab Gms.

Atrolide Radridien Bad Gms. Sbangelifche Rirche.

Sonntag, 24. August. 10. S. n. Tr. Borm. 10 Uhr: Dr. Bfarrer Ropfermann. Test: Co. 3ob. 1, 2 Lieber: 8, 335 B. 4

Rachm. 2 Uhr: Dr. Bfarrer Ropfermann. Legt: Mofes wird berufen. Bieber: 427, 202, 6.

Amtswoche: Dr. Bfr. Ropfermann. Daufenau. Svangelische Kirche.
Sonniag, 24. August 10. S. n. Te.
Borm. 10 Uhr: Peebigt Text: Apostelgesch. 7, 54—59. Kollette für den Westbeutschen

Berein für 38rael.

Radm. 2 Ubr : Chriftenlehre. Raffau. Sbangelifche Kirche.
Sonntag. 24. Aug 10 S. n. Tr Borm. 91., Uhr: Dauptgotiesbienst Herr Bsarrer Lic. Fresenius. Kindergotiesdienst fällt aus.

2 Uhr nadm. fällt aus. Amtswoche: Dr. Pfr. Lic Frefening Donnerstag, ben 28. August. 8 Uhr abends: Borbereitung gum Rinbergottesbienft in ber Riein-

finberfdule. Dies. Sbangelijde Rirde. Sonntag, 24. August. 10. S. n. Tr. Morg. 8 Uhr: Hr. Def. Wilhelmi. Morg. 10 Uhr: Hr. Sfr. Schwarz. Christenlehre für die weibliche

Birchenfammlung f. Weftboutichen Berein für Jorael. Amtemoche: Dr. Bfr. Comary.

Straelitischer Gottendieurk. Freitag abend 6,45 Samstag morgen 8,30 Samstag nachmittag 7,30 Samstag abend 8,15